

Ergänzungen zur Moosflora Hamburgs

von H. BAUR und G. BAUR

Auch nach der gründlichen Bearbeitung der Moose Hamburgs durch LÜTT et al. (1994) bleiben Lücken zu schließen. Hier sollen einige neue Funde und Beobachtungen aus dem hamburgischen Anteil der Schwarzen Berge mitgeteilt werden. Dieser im nördlichen Bereich der Harburger Berge gelegene Teil des Naturschutzgebietes Fischbeker Heide ist durch ein starkes Geländere relief mit scharf eingeschnittenen Trockentälern und einer Höhenlage zwischen 40 und 116 Metern charakterisiert. Das Klima ist mit 850 mm pro Jahr relativ niederschlagsreich und kühl. Es handelt sich größtenteils um Heidebauernwald mit Kiefernaltholz, naturnahe Traubeneichen-Buchenbestände und Fichtenaltholz. Das Waldgebiet ist ungekalkt geblieben. Einige Farn- und Blütenpflanzen acidophiler montaner Waldstandorte wie *Blechnum spicant* (RL HH 1) und *Trientalis europaea* (RL HH 3) sind individuenreich vertreten. Von besonderem Interesse ist, daß die meisten der hier genannten Arten den Schwerpunkt ihrer Verbreitung in den Mittelgebirgen haben. So haben beispielsweise *Sphagnum girgensohnii* und *Sp. russowii* nach DÜLL (1991) einen Temperaturzeigerwert von 2, was auf eine vorwiegend hochmontane bis alpine Verbreitung hinweist. Moosfunde im benachbarten niedersächsischen Gebiet lassen vermuten, daß bei einer systematischen Suche weitere Seltenheiten für Hamburg nachgewiesen werden könnten (vgl. KOPERSKI 1993).

Alle Funde stammen aus dem Meßtischblatt-Quadranten 2525.3. Im Text wird zusätzlich das 1x1 km große Gauß-Krüger-Feld angegeben, und zwar in der für Hamburg-Kartierungen üblichen abgekürzten Form: GK 57 22 bedeutet ³⁵57 Rechts ⁵⁹22 Hoch. Die meisten Arten wurden erstmalig 1992 gefunden und bei Kontrollen im November 1997 bestätigt. *Racomitrium aquaticum* und *R. lanuginosum* wurden im Januar 1998 gefunden und im November dieses Jahres bestätigt. - Wir danken Herrn Dr. Feuerer für die Anregung zu dieser Arbeit und Frau Dr. M. Koperski für die Nachbestimmung einiger Belege.

Barbilophozia attenuata (MART.) LOESKE. Neufund für Hamburg!
GK 57 22 auf Fichtenstumpf

Bazzania trilobata (L.) S. GRAY RL HH 1
GK 57 22 und 57 23 Vor allem auf Fichtenstreu viele ausgedehnte Bestände

Dicranum flagellare HEDW. RL HH 0 Wiederfund!

GK 57 24 Mehrfach auf Totholz von Traubeneichen; GK 56 24 Epiphytisch an Birke

Dicranum spurium HEDW. RL HH 0 Wiederfund!

GK 57 24 Auf humosem Sand in von Kiefern freigefallter Heide (GK 5724).

Oligotrichum hercynicum (HEDW.)LAM.&DC. RL HH r (sehr selten)

GK 57 22 Wegböschung auf lehmigem Sand in der Nähe von Pogonatum aloides, seit 1973 aus den Harburger und den Schwarzen Bergen bekannt (LÜTT et al. 1994:67)

Pogonatum aloides (HEDW.)P.BEAUV. RL HH 1

GK 57 22 Wegböschung auf lehmigem Sand, seit 1973 aus den Schwarzen Bergen bekannt (LÜTT et al. 1994: 72)

Racomitrium aquaticum (SCHRAD.)BRID. Neufund für Hamburg!

GK 56 24 Auf erratischem Block (Granit). Nachbestimmung durch M. Koperski.

Racomitrium lanuginosum (HEDW.)BRID. RL HH 0 Wiederfund!

GK 56 24 Auf erratischem Block (Granit). Nachbestimmung durch M. Koperski.

Sphagnum capillifolium (EHRH.)HEDW. RL HH 1

GK 57 22 und 57 23 Hauptsächlich in Kiefernbeständen mit Fichtenjungwuchs durch Selbstaussaat gut verbreitet

Sphagnum girgensohnii RUSS. Neufund für Hamburg!

GK 57 22 und 57 23 Mehrere Fundstellen auf feuchtem Rohhumus

Sphagnum russowii WARNST. Neufund für Hamburg!

GK 57 22 Auf feuchtem Rohhumus

Literatur:

DÜLL, R. (1991): 3. Zeigerwert von Laub- und Lebermoose. In: ELLENBERG, H., et al. Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. - Scripta Geobotanica 18: 175-214.

KOPERSKI, M. (1993): Florenliste der Moose in Niedersachsen und Bremen. - Informationsdienst Natursch. Niedersachsen 13(3): 73-128.

LÜTT, S., ECKSTEIN, L., SCHULZ, F. (1994): Artenhilfsprogramm Moose in Hamburg. - Naturschutz Landschaftspflege Hamburg 42: 1-102.

Heidrun und Georg BAUR
Ringheide 129
21149 Hamburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Baur Heidrun, Baur Georg

Artikel/Article: [Ergänzungen zur Moosflora Hamburgs 35-36](#)